

## Deutsches Haus: Initiative will Gasthof retten

---

Von Daniel Beneke

---

**MULSUM. Die Gründung einer Genossenschaft zur Rettung der Gaststätte Deutsches Haus in Mulsum wird konkret. Die Arbeitsgruppe setzt auf die Unterstützung der Bevölkerung. Mittlerweile sind auch überregionale Medien auf das Projekt aufmerksam geworden.**

Im vergangenen Jahr haben sich 20 Ehrenamtliche zusammengetan, die mit Hilfe einer Genossenschaft das ortsbildprägende Gebäude mitten im Dorf kaufen und den Betrieb an einen Pächter übergeben wollen. Wirtin Trixi Büchler und ein Architekt beraten die Gruppe. Mehrere Hundert Bürger kamen zu einer ersten Informationsveranstaltung, etwa 100 trugen sich als Interessenten für Genossenschaftsanteile in eine Liste ein.

Der Plan: Die Genossenschaft soll das Haus erwerben und die Sanierung stemmen, ein Gastronom soll es pachten und die Gastwirtschaft am Leben halten. Der Landgasthof mit Gaststube, Clubraum, Saal und Fremdenzimmern soll im Kern erhalten werden. Die Mulsumer sollen Genossenschaftsanteile erwerben können. Auf einem Treuhand-Konto sollen die Gelder gesichert werden. Wenn nicht genug Geld zusammenkommen und das Projekt nicht umgesetzt werden sollte, bekämen die Bürger ihre eingezahlten Summen zurück.



*Bei der ersten Informationsveranstaltung war der Saal voll. Foto: Beneke*

## **Kamerateams begleiten die Mulsumer Arbeitsgruppe**

„Jetzt wird es ernst“, sagt Stefan Allers, Sprecher der Arbeitsgruppe. Beim Faschingsfest am kommenden Wochenende wird ein Kamerateam des Fernsehsenders RTL filmen. Die Reporter wollen Stimmen der Gäste zur Bedeutung des Gasthofes für die Region einfangen.

Am Mittwoch, 18. März, soll es von 19.30 bis 23.30 Uhr eine zweite Bürgerinformationsveranstaltung im Saal des Deutschen Hauses geben. Die Mulsumer haben sich Anregungen im Oldenburger Münsterland geholt. In einem 1700-Einwohner-Dorf hat eine Genossenschaft eine Gaststätte übernommen, renoviert und verpachtet. Der Betrieb „Zum Schanko“ floriert, eine Fernsehreportage des NDR zeichnet das jahrelange Engagement der Ehrenamtlichen nach. Die Initiative im Münsterland ist ein Vorbild für die Aktiven von der Geest. Der Vorstand der Genossenschaft „Zum Schanko“, Maik Escherhaus, wird als Gastredner bei der Informationsveranstaltung berichten, wie der Neustart dort gelang.

Das Magazin Focus TV vom Fernsehsender Sat.1 wird den Abend mit einem Kamerateam begleiten. Die Redaktion plant eine Dokumentation zum Thema Gaststättensterben und der Übernahme von Traditionshäusern durch Genossenschaften. Die Fernsehjournalisten wollen die Arbeitsgruppe über mehrere Monate begleiten, der Beitrag soll im Spätsommer ausgestrahlt werden.

## **Initiative plant die Übernahme des Gasthauses für 2021**

Die Mulsumer wollen dem Gaststätten-Sterben im ländlichen Raum den Kampf ansagen. Das Deutsche Haus sei ein sozialer Treffpunkt, gewissermaßen das Dorfgemeinschaftshaus von Mulsum, sagt Arbeitsgruppensprecher Stefan Allers, der auch im Rat der Gemeinde Kutenholz sitzt. Es müsse unbedingt erhalten werden. Für die Bauarbeiten müsse der Betrieb voraussichtlich mehrere Monate ruhen. Bis Genossenschaft und Pächter übernehmen, will Büchler den Laden führen – und auch das Schützenfest im Sommer dieses Jahres bewirten.

Nach der Informationsveranstaltung wollen die Aktiven „alle Straßen abklappern“. Wenn es nach der Initiative geht, könnten 2021 der Wechsel erfolgen und die Sanierung über die Bühne gehen – vorausgesetzt, Bürger und Vereine ziehen mit. Sprecher Allers ruft die Mulsumer dazu auf, sich einzubringen. Derweil hat die Arbeitsgruppe Gespräche mit potenziellen Pächtern geführt. „Wir werden im März entscheidende Neuigkeiten verkünden“, sagt Allers im Gespräch mit dem TAGEBLATT.